

n-lite #17

NO SLEEP TILL HEMMERLEIN!

*Die wichtigsten Hallenkonzerte der
80er in Nürnberg & Umgebung*

Verlag *testimon*, 3. Auflage, 64 S., 3 Farb- & 10 sw-Abb.,
DIN A 5, 9,50 EUR zzgl. Porto & Verpackung. Bestellungen
an [info\[ät\]testimon.de](mailto:info@testimon.de) / [contact\[ät\]rijo-research.de](mailto:contact@rijo-research.de)
(Versand mit Rechnung)



Kein Jahrzehnt der Popmusik war so bunt wie die 80er. Viele Stars der unterschiedlichsten Stilrichtungen kamen für bemerkenswerte Auftritte erstmals in unsere Region. In der überarbeiteten dritten Auflage von *n-lite #17* dokumentieren wir 67 Shows von 52 Acts, davon 38 ausführlich, in Nürnberg, Fürth, Erlangen, Neumarkt, Weißenhohe und natürlich Neunkirchen am Brand mit der legendären Hemmerleinhalle. Eingebettet sind die Berichte ins Zeitgeschehen der Ära von Wende, Wackersdorf und Walkman sowie Wissenswertes über die hiesige Szene vom Green Goose übers WOM bis zur Zabo-Linde.

Reisen Sie zurück in die Dekade, als hier der Schlagzeuger von *Led Zeppelin* mitten im Set vom Hocker fiel, gegen *Die Ärzte* demonstriert wurde, die Newcomer Gianna Nannini und *Bon Jovi* Udo Lindenberg bzw. *Kiss* die Show stahlen, die *U.K. Subs* mit ihrem Publikum rafften, *Mötley Crüe* Angus Young bissen und Kurt Cobain die Band-Shirts von *Nirvana* anpries wie der Billige Jakob.

& ein Leser meint zu *n-lite #15 & #17*: Die 2 Ausgaben sind fanta.
(Joachim B., Höchststadt a.d. Aisch)

Mehr zur regionalen Rockgeschichte bei *testimon* gibt's [hier](#)

**Verlag *testimon* - Nürnberg - <https://testimon.de>
Tel.: (0162) 75 15 840**

Inhalt

Welcome to the jungle!.....	2
Alles Wissenswerte über die 80er.....	3
Wandel, Wende, Widerstand.....	3
Back to the future: Die Entwicklung der Musike.....	7
Produktionsmittel in die Hände des Proletariats!.....	9
I want my MTV.....	11
Abstürzende Altbauten: Die Locations in N+U.....	12
New kids on the block: Die Macher vor Ort.....	14
Otto & Otilie Normalrockers Leben in N-Berg.....	18
Johnny Cash 4/80, 11/82 & 4/88: Back in Bavaria.....	21
Iggy Pop 5/80: The Wild Child in Weißenhohe.....	26
<i>Led Zeppelin</i> 6/80: Bedtime for Bonzo.....	26
<i>The Cure</i> 10/80: 3 ausgedachte Jungs.....	28
<i>ZZ Top</i> 10/81 & 9/86: Texas kommt nach Franken.....	29
<i>Tom Petty & The Heartbreakers</i> 12/82 & 9/87: Amerika, wie's singt & rockt.....	31
Gianna Nannini 3/83, 5/84 & 11/88: Canzoniera con molte emozioni.....	33
David Lindley 3/83 & 5/84: Der Hippie mit den 100 Gitarren.....	35
<i>Metallica</i> 2/84, 12/84 & 1/87: Schneller, härter, besser.....	37
<i>Mötley Crüe</i> 9 & 11/84 & 1/86: Volldampf-Rock in Spandex-Hosen.....	39
<i>Bon Jovi</i> 10/84 & 8/86: Laut, aber lieb.....	43
Die Frankenhalle: Mülloper ersetzt Blecheimer.....	44
<i>Einstürzende Neubauten</i> 2/86: Krach gegen braune Dämonen.....	45
<i>Die Ärzte</i> 3/86 & 10/87 & <i>King Kurt</i> 4/86: Nimm's leicht, nimm Punk.....	46
<i>Run-DMC & Beastie Boys</i> 5/87 & <i>Run-DMC</i> 10/88: Bros 4ever.....	48
Alice Cooper 4/88: Mr. Sinister gefährdet die Gesundheit.....	51
<i>Megadeth</i> 5/88: Goodbye, Hammerline Hall.....	52
<i>Stevie Ray Vaughan & Double Trouble</i> 7/88: The Guitar Slinger (s.u. Leseprobe).....	53
<i>Soundgarden</i> 5/89 & <i>Nirvana</i> 10/89: Die Zukunft hat begonnen.....	55
<i>Ramones</i> 11/89: Blitzkrieg in Neumarkt.....	57
Quickies weiterer Premierer der 80er von A bis Z.....	58
Abkürzungen.....	63
In der Reihe <i>n-lite</i> bisher erschienen.....	64

Leseprobe

Stevie Ray Vaughan & Double Trouble 7/88: The Guitar Slinger

Show Steno

RT: Montag, 11.7.1988, 20 Uhr / LO: FSH / DT: #3 / TT: *Live Alive Tour 88* / TD: 2. - 15.7.1988 / AS: 5 / TVA: MAC / ÖV: CBN / TP (VVK / AK): 28 DM (zzgl. Gebühr) / 33 DM / LU: Stevie Ray Vaughan (LG, LV), Reese Wynans (KB), Tommy Shannon (BG), Chris Layton (DR) / AA: *Live Alive* (1986) / SL: u.a. *Pride And Joy, Little Sister, Texas Flood, Superstition* (Stevie Wonder Cover), *Life Without You, Voodoo Chile* / VG: *The Hothouse Flowers*

Am 11. Juli 1988 kam Gott nach Fürth und brachte seine Fender Stratocaster mit. Die Rede ist vom Texaner Stevie Ray Vaughan (SRV), der sich durch seit Kindertagen blutig gespielte Finger und bei unzähligen Gigs in Clubs seiner Heimat, ab 1978 mit seiner Band *Double Trouble*, die Vergleiche mit Jimi Hendrix (s. *n-lite #10*) sauer verdient hatte und dabei nur knapp dem Teufel von der Schippe sprang.

Nach Veröffentlichung seiner einzigen Live Scheibe startete das Quartett im November 1986 zu einer Ochsentour mit 208 Dates in Nordamerika und Europa bis Dezember 1988. Den einzigen, zweistündigen Gig des schwarz gewandeten Hutträgers in unserem Gäu hielt der First Hand Bericht unseres Verlagsdirektors fest:

Ich brauchte geraume Zeit, um die unbekanntenen Räumlichkeiten zu inspizieren. Und da waren dann noch die langhaarigen bärtigen Schränke in Leder- respektive Jeansjacken mit ihrem glasigen Blick ...

Als Vorgruppe die „Hothouse Flowers“ aus Irland. Liebe Jungs, die sich bemühten: „U 2“, „Doors“, „Them“, Folk, ganz nett, aber alles klang irgendwie nämlich und schweine-laut war's auch. Die Hälfte des Publikums blieb derweil im Foyer.

Pause, Bier. Schnell wieder in die Halle, 'nen guten Platz links vor der Bühne gecheckt, möglichst nahe bei SRV. Ich freute mich auf ihn.

„And now from Austin, Texas: STEVIE - RAY - VAUGHAN!“

An diesem Abend hab' ich mich endgültig in den Typen und seine Gitarre verliebt. Kein Wort des Grußes, kaum ein Blick, no show. Etwas mopsig geworden stand er da, mit seiner alten abgeschabten Klampfe, von der Hüfte abwärts nahezu bewegungslos, geschwätzig wie der Lone Rider: Just the man with his guitar. Just the Blues. Enttäuschung, Wut, Zärtlichkeit. Aus seinen Händen und den Saiten wuchs ein ganzer Kosmos.

SRV ist als Mensch und Musiker ein Anachronismus. Er hat die Vibes der Sixties, nicht nur wenn er „Voodoo Chile“ zerfetzt. Wunderbar, dass es unter all den Plastic People im Biz noch so einen Mann gibt.

Für mich hatte das Konzert zwei Höhepunkte: musikalisch seine Version von „Superstition“, emotional sein einziges Statement [Übersetzung des Verfassers]:

„Vor zwei Jahren wäre ich fast gestorben, hier in Deutschland. Ich, äh, kriegte auf einer Party nicht mehr rechtzeitig die Kurve. Ich habe mit dem Zeug aufgehört ... - Ich bitte euch, lasst die Finger davon, es ist mörderisch und tötet als erste die Menschen, die man am meisten liebt.“

Das sagt er zu wildfremden Menschen, in einer wildfremden Stadt, in einem wildfremden Land. Warum?

Was der Zeitzeuge damals nicht wusste: Bei seiner vorhergehenden Deutschland-Tour war SRV nach dem letzten Gig in Ludwigshafen am 28.9.1986 wegen lebensgefährlicher Dehydrierung zusammengebrochen. Zu diesem Zeitpunkt bestand sein tägliches Quantum aus knapp einem Liter Whiskey und 7 Gramm Kokain. Vaughan verstand den Wink seines Körpers mit dem Zaunpfahl und schaffte nach jahrzehntelanger Abhängigkeit in vier Wochen den Entzug. Trotzdem fand er ein viel zu frühes Ende: Am 27.8.1990 kam er im Alter von nur 35 Jahren bei einem Helikopterabsturz ums Leben. Glücklicherweise, wer ihn einmal live hören durfte.

**Verlag testimon - Nürnberg - <https://testimon.de>
Tel.: (0162) 75 15 840**